



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Département fédéral de l'environnement,  
des transports, de l'énergie et de la communication DETEC

Office fédéral de l'environnement OFEV

# Vollzugshilfe Herdenschutz



Fachtagung Herdenschutz 2018



# Geschichte

## 2010: Motion Hassler (10.3242):

*Unterstützung des Bundes für den HS in Zusammenhang mit GRT*

Die Kosten für den HS sind vom BAFU zu tragen / Haftungsproblematik bei Bissvorfällen von HSH ist vom Bund zu regeln / Der Bund führt ein Monitoring für HSH

## 2013:

Revision JSG (Art.12 Abs. 5) , JSV (Art. 10<sup>ter</sup> und 10<sup>quarter</sup>) und DZV (Anhang 7):

**DZV (Landwirtschaft):** Alpungs – und Sömmerungsbeiträge  
[Anhänge 2 und 7 DZV]

**JSV (Jagd):** zwei neue Artikel zum Herdenschutz und zu HSH  
[Art. 10<sup>ter</sup> und 10<sup>quarter</sup> JSV]

Das BAFU erlässt zwei  
Richtlinien  
= Vollzugshilfe Herdenschutz

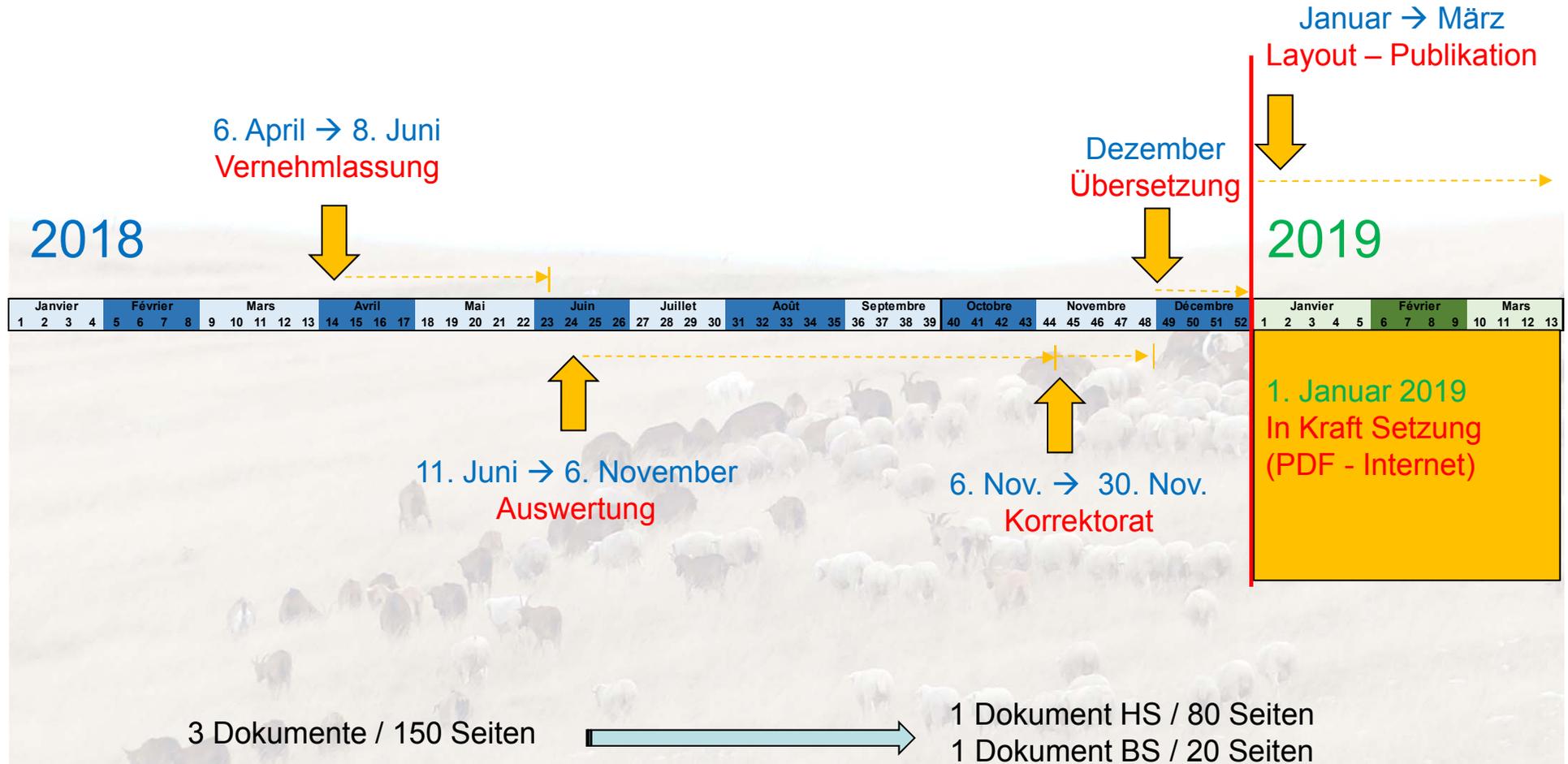


## 2014: Motion Engler (14.3151):

*Zusammenleben von Wolf und Bergbevölkerung: → JSG Revision*



# Zeitplan





# Strukture

## 2019: eine Vollzugshilfe zum Herdenschutz:

- **Einführung:**  
Ziel, Ausgangslage, Rechtliche Grundlagen

- **Teil 1:** Konkretisierung Art. 10<sup>ter</sup> JSV  
Organisation und Förderung des Herdenschutzes

**Hauptziele:** → Unterstützung Landwirtschaft mit effizientem HS  
→ Sicherstellen Verhältnismässigkeitsprinzip

- **Teil 2:** Konkretisierung Art. 10<sup>quater</sup> JSV  
Zucht, Ausbildung, Haltung und Einsatz offizieller Herdenschutzhunde

**Hauptziele:** → Gesellschaftsverträgliche HSH  
→ Rechtssicherheit für Halter von HSH

→ + eine separate Vollzugshilfe zum Bienenschutz!



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Département fédéral de l'environnement,  
des transports, de l'énergie et de la communication DETEC

Office fédéral de l'environnement OFEV

# Vollzugshilfe Herdenschutz

## Ausgangslage und rechtliche Grundlagen





# Conception et fondements

## But et valeur juridique:

- Éditée par l'Office fédéral de l'environnement (**OFEV**) en sa qualité d'**autorité de surveillance**, cette publication :
  - **aide à l'exécution** de la protection des troupeaux et des ruches au sens de la loi fédérale sur la chasse (art. 12, al. 5, LChP) et de l'ordonnance fédérale sur la chasse (art. 10<sup>ter</sup> et 10<sup>quater</sup> OChP).
  - **concrétise les dispositions** des lois et des ordonnances applicables en la matière.
  - **favorise une exécution conforme au droit**, techniquement réalisable et coordonnée entre les cantons.



# Conception et fondements

## But et valeur juridique:

- Si **les cantons** prennent des mesures pour protéger les animaux de rente contre les grands prédateurs (art. 12, al. 1, LChP) et/ou,
  - Si **les cantons** intègrent la protection des troupeaux et des ruches dans leur vulgarisation agricole (art. 10<sup>ter</sup>, al. 4, OChP) en tenant compte de cette aide à l'exécution,
- Les cantons **peuvent partir du principe que leurs décisions seront conformes au droit fédéral.**



# Grundsätze der Organisationsstruktur

## Grundsätze der Organisationsstruktur:

### Aufgabenteilung BAFU - BLW

- Das BAFU zuständig für die **Regelung und Förderung des Herdenschutzes** (JSV).
- Die Förderung der **Landwirtschaftsbetriebe ist Sache des BLW** (DZV).

### Zuständigkeiten Bund - Kantone

- Die Kantone sind für **das Ergreifen von Massnahmen** zum Herdenschutz zuständig (JSG).
- Die Kantone integrieren **die Herdenschutzberatung in ihre landwirtschaftliche Beratung** (JSV).
- Das BAFU subventioniert diese Massnahmen der Kantone .

### Nationales Programm zum Herdenschutz

- AGRIDEA ist mit dem Unterhalt eines „nationalen Programmes zum Herdenschutz“ mandatiert.

### Selbstverantwortung

- Die Landwirte prüfen das Schadenrisiko ihrer Betriebe und ergreifen die Massnahmen zum Herdenschutz **freiwillig**.

### Herdenschutzhundewesen als landw. Branchenlösung

- Die Herdenschutzhundezucht, -ausbildung und –haltung findet **durch Landwirte** statt.
- Das BAFU definiert **die anerkannten Hunderassen sowie die Anforderungen**.
- Das BAFU regelt deren Meldung (**Registrierung**).
- Im Sinne seines politischen Auftrages **überwacht das BAFU den Bestand offizieller HSH**.



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Département fédéral de l'environnement,  
des transports, de l'énergie et de la communication DETEC

Office fédéral de l'environnement OFEV

# Vollzugshilfe Herdenschutz

## Teil 1: Organisation und Förderung des Herdenschutzes





# Organisation im Herdenschutz

## Akteure und deren Rollen:

### Nutztierhalter

- Landwirte

### Gemeinden

- Gemeindeverwaltungen

### Kantone

- Kantonale Jagdverwaltungen
- Kantonale Veterinärdienste
- Kantonale Landwirtschaftsämter
- Kantonale Beratungsstellen für den Herdenschutz
- Kantonale Fachstellen für Fuss und Wanderwege
- Kantonale Kommissionen für Herdenschutzhunde
- Interkantonale Kommissionen zu Grossraubtieren (IKK)
- Vereinigung Schweizerischer Kantonstierärzte (VSKT)



# Organisation im Herdenschutz

## Akteure und deren Rollen:

### Bund

- Bundesamt für Umwelt (BAFU)
- Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)
- Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV)
- Kynologischer Beirat

### Fachorganisationen

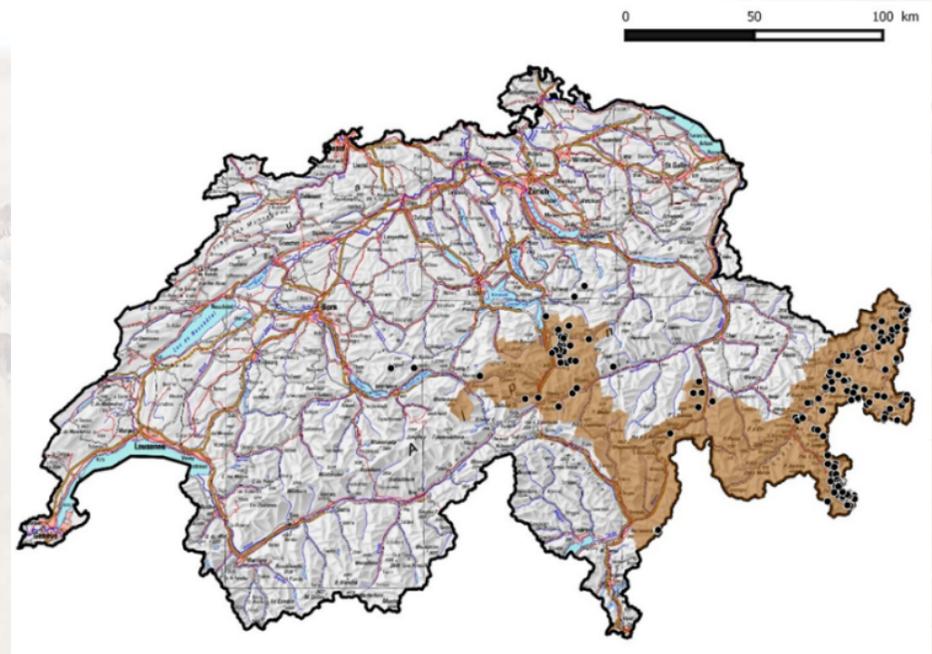
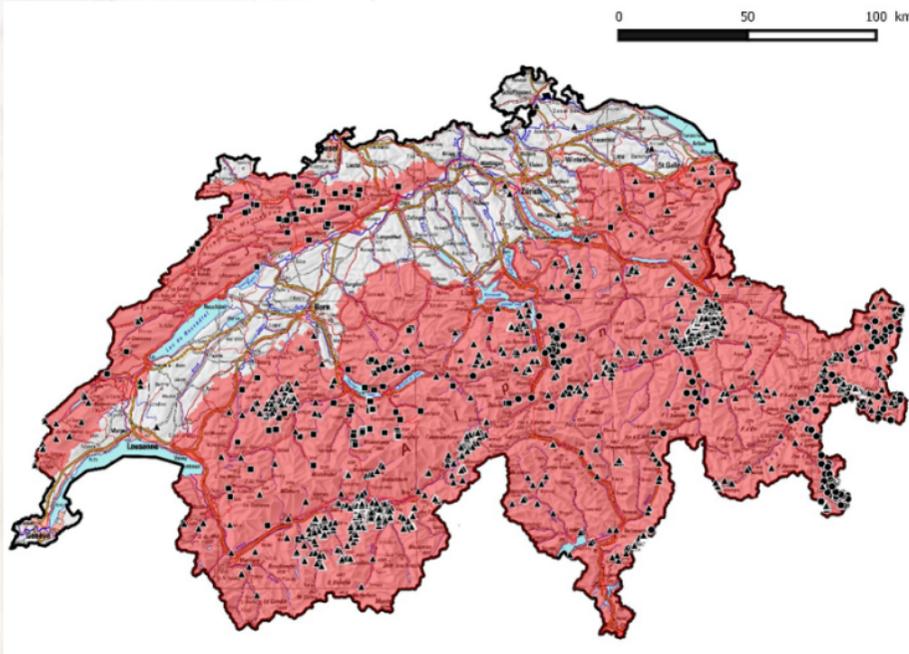
- Herdenschutzprogramm des BAFU (2 Fachstellen AGRIDEA)
- Anerkannte Zuchtvereine offizieller HSH
- Beratungsstelle für die Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL)
- Schweizerische Dysplasie Kommission



# Bedarf an Herdenschutz

## Vorranggebiet für den Herdenschutz:

- Dieses bezeichnet Regionen der Schweiz, in denen mit der Anwesenheit von Grossraubtieren zu rechnen ist und **ein erhöhtes Risiko für Nutztierschäden besteht** .
- Die Karte wird **vom BAFU jährlich aktualisiert**, im **Internet veröffentlicht** und **den Kantonen auf Ende des Kalenderjahrs zugestellt**.





# Bedarf an Herdenschutz

## Vorranggebiet für den Herdenschutz:

- **Heim- und Alpbetriebe *innerhalb* des Vorranggebietszone:**
  - Grossraubtiere kommen regelmässig vor, Nutztierrisse sind jederzeit möglich.
  - Die Betriebsverantwortlichen werden bei Bedarf durch den Kanton beraten.
  - Mesures soutenues financièrement par l'OFEV
  - *vorhersehbare* Nutztierschäden → Vorbeugungsmassnahmen
- **Heim- und Alpbetriebe *ausserhalb* des Vorranggebietszone:**
  - Grossraubtiere kommen vereinzelt vor, Nutztierrisse sind möglich aber kaum vorhersagbar.
  - Im Schadenfall berät der Kanton die betroffenen Landwirte beim Ergreifen spontaner Massnahmen.
  - Aucune mesure encouragée par l'OFEV (exceptions cantonales possibles)
  - *unvorhersehbare* Nutztierschäden → Notfallmässige Massnahmen

### Ziel der Beratung:

Die kantonale Herdenschutzberatungsstelle **informiert die betroffenen Nutztierhalter** bedarfsgerecht **über das Grossraubtierrisiko** und **die wirksamen Massnahmen zum Schutz ihrer Nutztiere**.



# Vorgehen zur Herdenschutzberatung

## Beratung zur Verhütung *vorhersehbarer* Nutztierschäden :

- Information BAFU an Kantone (alljährlich, Dezember)
- Information zum Herdenschutz an Landwirte (Kanton)
- Beratung zum Herdenschutz (Kanton; Telefon / vor Ort)
  - Vorkommen von Grossraubtieren
  - Risikoanalyse (Heim- und Alpbetriebe)
  - Betriebsabläufe und Weideführung
  - Ableitung wirksamer Schutzmassnahmen:
    1. Betriebliche Massnahmen
    2. Technische Herdenschutzmassnahmen
    3. Herdenschutzhunde
    4. Weitere Massnahmen der Kantone
    5. Verzicht auf Massnahmen
    6. Keine Massnahmen möglich

## Beratung zur Verhütung *unvorhersehbarer* Nutztierschäden :

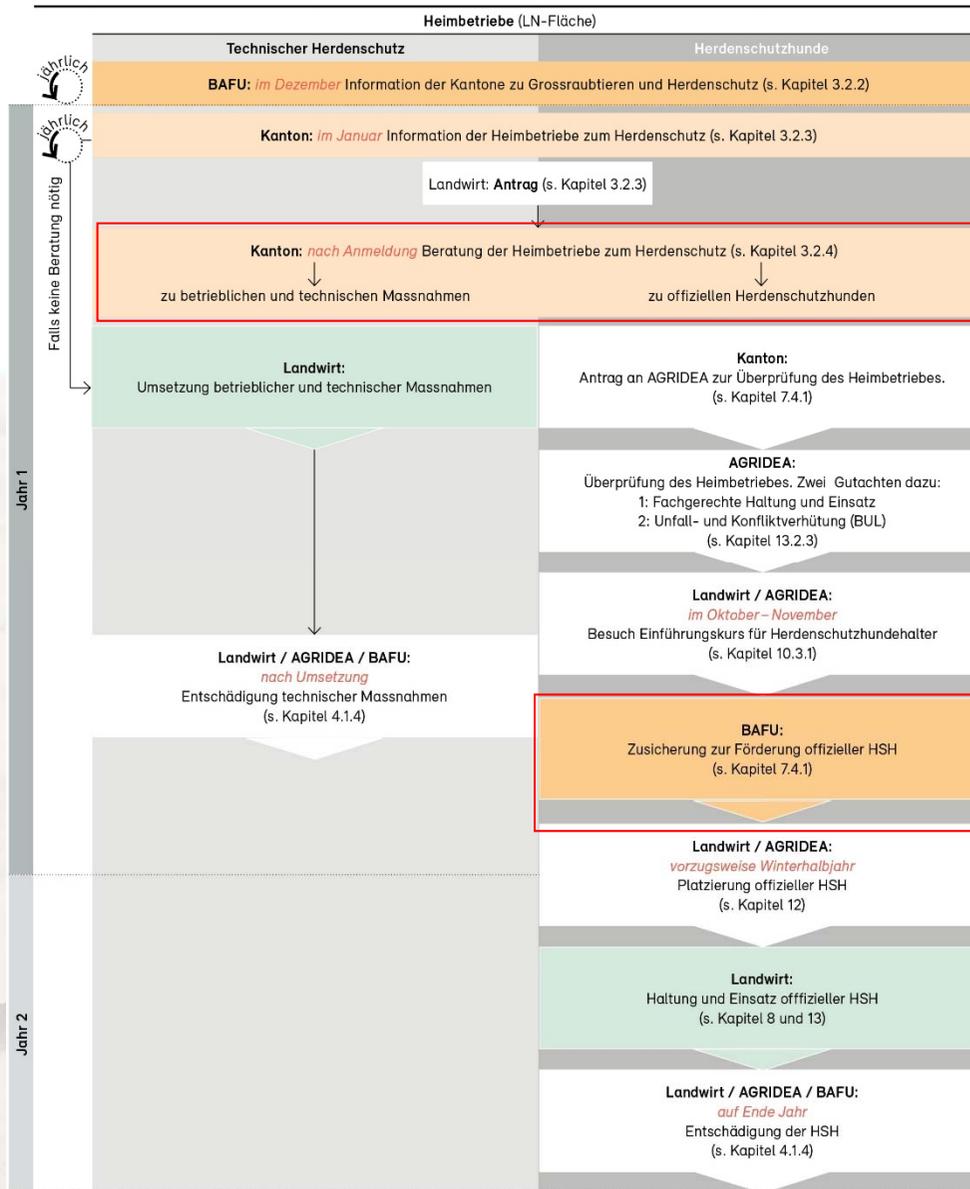
- Notfallmässige Herdenschutzmassnahmen (Notfallsets, Zivildienst)



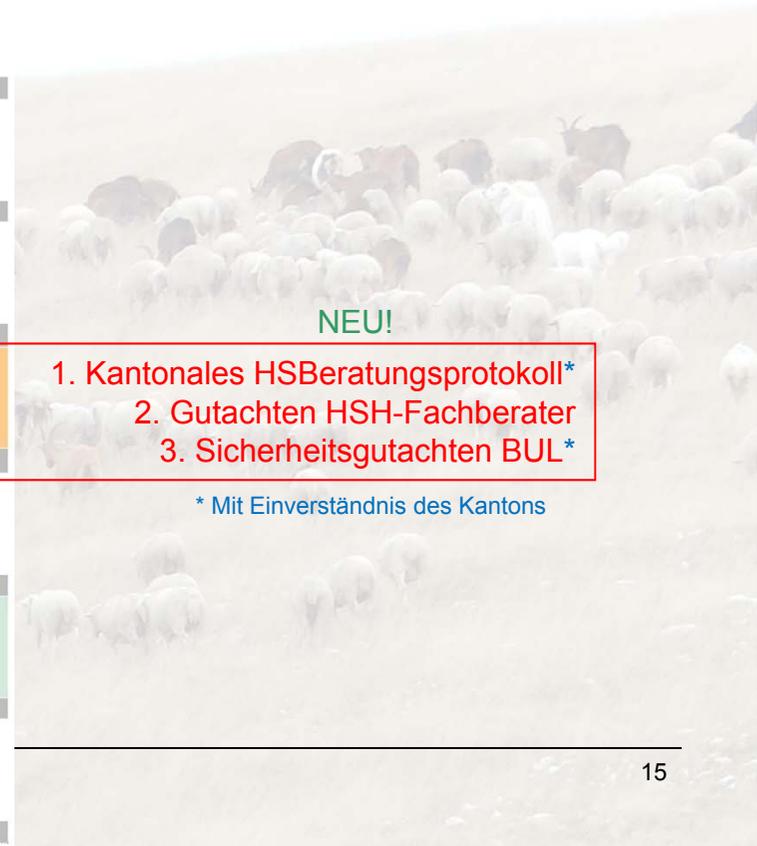
# Vorgehen zur Herdenschutzberatung

Abbildung 1: Empfehlung zum Vorgehen anlässlich der kantonalen Herdenschutzberatung der Heimbetriebe  
Erklärung s. Text.

## Heimbetrieb



Formular zur kt. Herdenschutzberatung von Heimbetrieben → 2 Unterschriften



NEU!

1. Kantonales HSBeratungsprotokoll\*
2. Gutachten HSH-Fachberater
3. Sicherheitsgutachten BUL\*

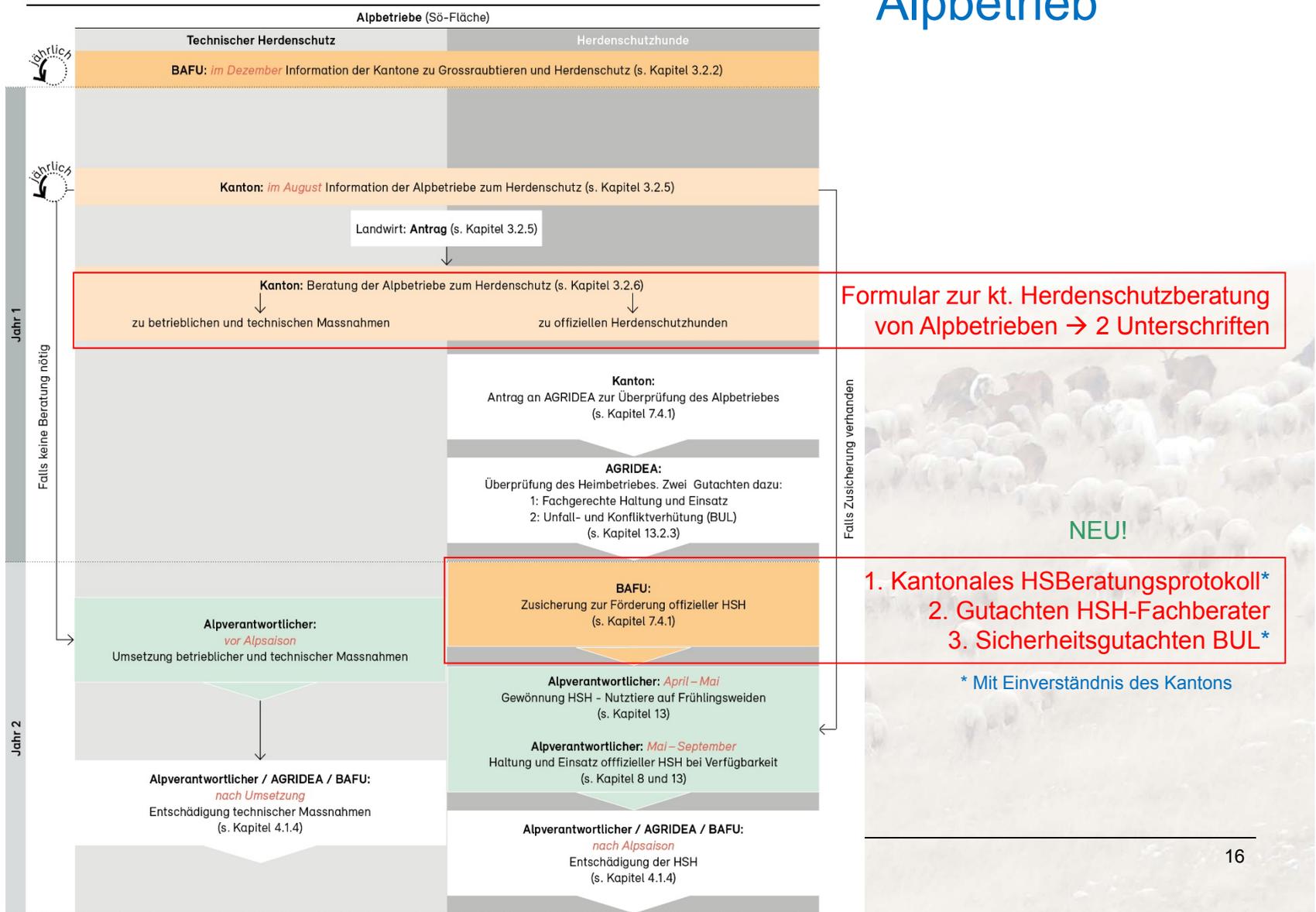
\* Mit Einverständnis des Kantons



# Vorgehen zur Herdenschutzberatung

Abbildung 2: Empfehlung zum Vorgehen anlässlich der kantonalen Herdenschutzberatung der Alpbetriebe  
Erklärung s. Text.

## Alpbetrieb





# Förderung von HS-Massnahmen

## Vier Gruppen von Schutzmassnahmen:

- **Landwirtschaftsbetriebliche Massnahmen:**  
→ BLW fördert via Direktzahlungen
- **Technische Herdenschutzmassnahmen:**  
→ BAFU fördert via Jagdverordnung
- **Herdenschutzhunde:**  
→ BAFU fördert via Jagdverordnung
- **Abschüsse von Grossraubtieren :**  
→ Vom Bund nicht gefördert, Sache der kantonalen Jagdverwaltungen

## Keine Förderbeitrag sind vorgesehen für:

- **Reguläre Weidezäune, Behirtung:** → Förderung durch BLW
- **Blinklampen, akust. Geräte etc:** → nur kurzfristig wirksam, Notfallsets
- **Lamas und Esel:** → Beutetiere von Wolf und Bär



# Förderung von HS-Massnahmen

- Förderbeiträge für den Bienenschutz:
  - El. Zäune
- Förderbeiträge für den Herdenschutz :
  - Betriebliche Massnahmen (→ BLW!)
  - Technische HS Massnahmen (= weitere Massnahmen des Kantons gemäss Art.10<sup>ter</sup> Abs. 2 JSV)
    - a) El. Verstärkung Zäune
    - b) Nachtpferche
    - c) Erschwerter Unterhalt Weidezäune
    - d) Zäune zur Konfliktverhütung mit HSH
    - e) Notfallset Zaunmaterial für Kantone
    - f) Weitere Massnahmen der Kantone
  - Offizielle HSH (Haltung, Einsatz, Zucht, Import, Ausbildung, Prüfung)
- Förderbeiträge für die Planungsarbeiten der Kantone:
  - Kantonale Schaf- und Ziegenalpplanung
  - Planung zur Unfall- und Konfliktverhütung mit HSH (BUL)
  - **Planung zum Wanderwegnetz bzgl. dem Einsatzgebiet von HSH (neu!)**
  - Planung zur Verhütung von Bärenschäden



# Förderung von HS-Massnahmen

Massnahme Einzelne Förderbeiträge	Aktuell gültiger Förderbetrag des BAFU (CHF)	Spesen
<b>Haltung und Einsatz offizieller Herdenschutzhunde (HSH)</b>		
Allgemeiner Halterbeitrag HSH:	100.- pro Monat und HSH	---
Beitrag Sömmerungseinsatz HSH:	Kleinviehalpen: - ständige Behirtung: 2'000.- / Alp - Umtriebsweide / Standweide: 500.- / Alp Rinder- und Mischalpen: 500.- / Alp	---
<b>Zucht, Import und Ausbildung offizieller Herdenschutzhunde (HSH)</b>		
Zuchthundebeitrag:	70.- pro Monat und Zuchthündin 35.- pro Monat und Zuchtrüde	---
Teilnahme Zucht- und Leistungsprüfungen	250.- pro Prüfungstag	+ Spesen
Deckbeitrag Ausland	max. 500.- Deckgebühr	+ Spesen
Wurfbeitrag HSH:	7'500.- pro Wurf bei 4+ Welpen 3'750.- pro Wurf bei 1-3 Welpen	---
Importbeitrag HSH:	max. 600.- pro HSH-Welpe max. 2'500.- pro adulter HSH	+ Spesen
Ausbildungsbeitrag (für 12 Monate) Einmaliger Prüfungsbeitrag (Bestehen EBÜ)	200.- pro Monat und HSH 500.- pro bestandene EBÜ und HSH	+ Spesen für EBÜ
Rehabilitationsbeitrag HSH (max. 6 Monate)	250.- pro Monat (max. 6 Monate)	

Massnahme Einzelne Förderbeiträge	Aktuell gültiger Förderbetrag des BAFU (CHF)	Spesen
<b>Weitere Massnahmen der Kantone zum Herdenschutz</b>		
Nachtferch im Sö-Gebiet	80% Materialkosten (nur Zaun) Kostendach für 5 Jahre: 2'500.-	---
Elektrische Verstärkung Weidezäune im LN-Gebiet	0.70 pro Laufmeter	---
Erschwerter Unterhalt Elektrozaune im LN-Gebiet	0.30 pro Laufmeter	---
Ausnahme: Neuanlage E-Zaun b. Geländebarrieren	2.20 pro Laufmeter	---
Kostendach der Beitragskombination „Verstärkung + Unterhalt + Neuanlage“	Kostendach für 5 Jahre: 5'000.-	
Zäune Konfliktmanagement mit HSH:	80% Materialkosten (nur Zaun oder Gatter) Kostendach für 5 Jahre: 2'500.-	---
Notfallset Zaunmaterial z.Hd. Kanton	Max. 4'000.- pro Set	---
Allfällige weitere Massnahmen der Kantone → vorgängige Absprache mit BAFU erforderlich	Richtwert 50% Materialkosten	+ Spesen
<b>Schutz von Bienenständen vor dem Bären</b>		
Elektrozäunung Bienenstände (Zaun + Zaungerät)	700.- pro Bienenstand	---
Weitere Massnahmen der Kantone (n. Absprache)	Richtwert 50% Materialkosten	+ Spesen
<b>Kantonale Landschaftsplanungen</b>		
Kt. Schafalplanung (n. Absprache):	max. 50% der kt. Planungskosten	---
<b>Kt. Wanderwegplanung bezüglich Konfliktmanagement mit HSH (n. Absprache):</b>	max. 50% der kt. Planungs- und Umsetzungskosten	---
Bärenpräventionsplanung (n. Absprache):	max. 50% der kt. Planungskosten	---
<b>BUL-Gutachten zur Unfall und Konfliktverhütung mit offiziellen HSH auf Heim- und Alpbetrieben (Pauschalbeiträge exkl. MWst)</b>	Gutachten A: 500.- Gutachten B: 1'500.- Gutachten C: 2'500.- Gutachten D: 3'500.- Gutachten E: 4'500.- Gutachten F: 5'500.-	+ Spesen
Allfällige weitere Planungsarbeiten (n. Absprache):	max. 50% der kt. Planungskosten	---



**Herdenschutz** | Vorstellung Vollzugshilfe des BAFU zum Herden  
Nicolas Bourquin, Sektion Wildtiere und Waldbiodiversität, BAFU



# Kontrollen im Herdenschutz

«Das BAFU sorgt mittels bedarfsorientierter Kontrolle **für einen wirkungsvollen und sorgfältigen Einsatz der Finanzmittel** im Herdenschutz (vgl. Art. 25 SuG).»

1. Überprüfung des nationalen Programmes zum Herdenschutz (AGRIDEA).

2. Überprüfung der Aufgabenerfüllung im Herdenschutz:

a) **Kontrollen technischer Herdenschutzmassnahmen**

→ Stichprobenkontrolle

b) **Kontrollen im Zusammenhang mit offiziellen HSH:**

- Selbstdeklaration der Hundehalter
- Stichprobenkontrolle (auf Voranmeldung)
- Bedarfsorientierte Kontrolle
- Behördliche Kontrolle von Hundehaltern durch die Kantone
- Kontrolle der Hundequalität (EBÜ)

→ **Sanktionen beim unrechtmässigen Bezug von Förderbeiträgen:**

- a) keine weiteren Beiträge durch das BAFU ausbezahlt → Verbesserung der Situation
- b) Rückforderung von Beitragszahlungen
- c) Strafanzeige



## Kontrollen im Herdenschutz

### 3. Überprüfung von Herdenschutzmassnahmen nach Nutztierriessen (Wirkungskontrolle):

3 Unterschriften

a) Behördliche Erfassung des IST-Zustandes im HS vor Ort :

→ durch **den kt. Wildhüter**...

- ... schadenverursachende GRT,
- ... beschreiben Schadensituation, Weidesituation,
- ... Beschreibung der HSMassnahmen.

b) Behördliche Beurteilung der Schutzsituation :

→ durch die **kt. HS-Beratung**...

- ... Angabe zur Beratung, Beurteilung Umsetzung,
- ... Anerkennung ob angetroffene Situation geschützt / nicht geschützt.

3. Behördliches Gesamtfazit zur Entschädigung und zum Grossraubtierabschuss:

→ durch **die kt. Jagdverwaltung**...

- ... Entschädigungsanspruch des Landwirtes, Entschädigungsbetrag
- ... Anrechenbarkeit des Risses auf das Abschusskontingent von GRT,
- ... Eintrag GRIDS .



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Département fédéral de l'environnement,  
des transports, de l'énergie et de la communication DETEC

Office fédéral de l'environnement OFEV

# Vollzugshilfe Herdenschutz

## Teil 2: Zucht, Ausbildung, Haltung und Einsatz offizieller Herdenschutzhunde





# Herdenschutzhund als HSMassnahmen

## Rechtliche Komplexität der Hundegestetzgebung:

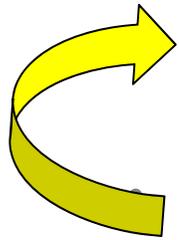
- **Tierschutzverordnung:** [Art.77 TSchV]  
«Wer einen Hund hält oder ausbildet, hat Vorkehrungen zu treffen, damit der Hund Menschen und Tiere **nicht gefährdet.** »
- **Schweizerisches Zivilgesetzbuch:** [Art. 699 ZGB]  
«**Freies Betreten** von Wald und Weide»
- **Bundesgesetz über Fuss- und Wanderwege:** [Art. 6 Abs. 1 Bst.b FWG]  
«**freie und möglichst gefahrlose Begehung** der Wege»
- **Kantonale Gesetzgebung**  
Beispiel kanton FR: Gesetz über die Hundehaltung: Art.1 Abs.2:  
« Es gilt für alle Hunde, die auf dem Kantonsgebiet gehalten werden; **ausgenommen sind Herdenschutzhund**, die ausschliesslich den Bestimmungen des Bundesrechts unterstehen.»

→ Freie Einsatz der HSH ! → **Konflikt** ! → Unsicherheit für den Hundehalter



# Herdenschutz Hunde als HSMassnahmen

## Ziele:



**Für die Landwirte: *Schutzwirkung!***

→ *Branchenlösung*

→ *Leistungszucht* → (*ZP*)

**Für die Bundesregelung zu Herdenschutzhunden:**

- *Gesellschaftskompatibilität!*
- *Rechtliche Sicherheit für den Hundehalter*

## → Paradigmenwechsel

### „Altes“ Ausbildungssystem:

1. Fehlende Sozialisierung, Deprivation der jungen HSH.
2. Keinerlei Prüfung
3. Keinerlei Überwachung



### „Schweizer System“ der Ausbildung:

1. Gezielte Sozialisierung und Habituation der jungen HSH an ihre zukünftige „Einsatzsituation“.
2. Prüfung der Einsatzbereitschaft vor Abgabe an LW (*EBÜ*)
3. Monitoring der HSH (Population)



# Herdenschutzhunde als HSMassnahmen

Aber:

## Die Hundeausbildung hat Grenzen...

- *Herdenschutzhunde reagieren auf Provokationen*
- *Herdenschutzhunden reagieren auf ihnen unbekannte Begleithunde*
- *Angst Dritter vor Hunden*



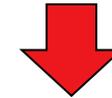


# Unfall- und Konfliktverhütung

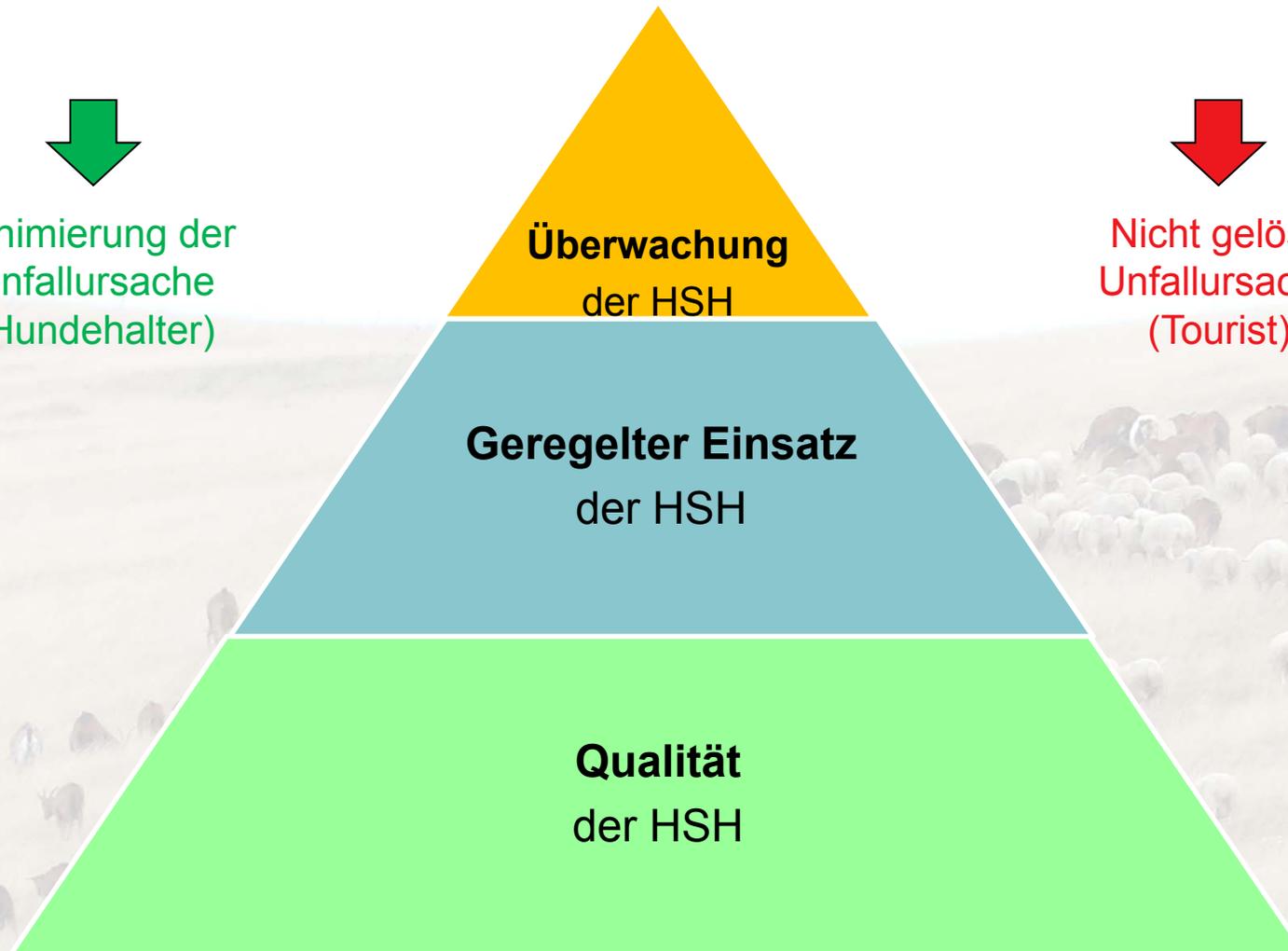
Drei Ebenen der Unfall- und Konfliktverhütung:



Minimierung der  
Unfallursache  
(Hundehalter)



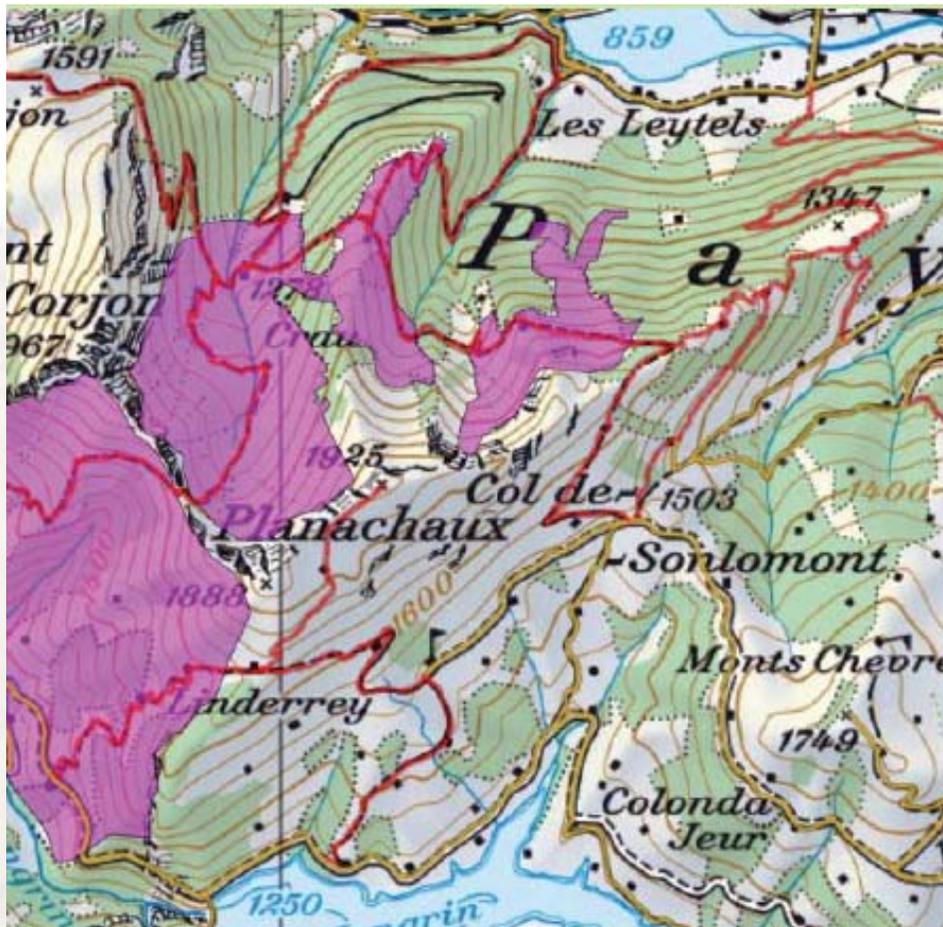
Nicht gelöst:  
Unfallursache  
(Tourist)





# Unfall- und Konfliktverhütung

Markierung der Einsatzgebiete offizieller HSH im Feld und Öffentlichkeitsarbeit:



**Schutzhunde bewachen die Herde**  
Les chiens de protection gardent le troupeau

**I cani da protezione sorvegliano il gregge**  
Guardian dogs watch the herd

[www.herdenschutzschweiz.ch](http://www.herdenschutzschweiz.ch)  
[www.protezionedestroupeaux.ch](http://www.protezionedestroupeaux.ch)  
[www.protezionedellegreggi.ch](http://www.protezionedellegreggi.ch)



# Herdenschutz Hunde als HSMassnahmen

## Grundsätze zu Herdenschutz Hunden:

- **Zwei anerkannte HSH Rasse:**

- (1) *Aus Italien: Montagne des Pyrénées (Synonym = Patou).*
- (2) *Aus Frankreich: Pastore Abruzzese\* (Synonym = Maremmano Abruzzese).*
  - *Neue Rasse möglich durch einen Antrag des Kantons*
  - *BAFU wird den Antrag prüfen (VSKT, kynologischer Beirat, etc.)*
  - *→ BAFU bewilligt die neue Rasse.*

- **Offiziell registrierte Herdenschutz Hunde:**

*Das BAFU fördert nur den Herdenschutz mit offiziellen HSH (in AMICUS registriert)*

- *Anerkannte Rasse / EBÜ / Anforderungen dieser Vollzugshilfe / **Zusicherung des BAFU** / keine kantonale Verfügung (Verbot)*

### **Anerkannte Zuchtvereine offizieller Herdenschutz Hunde:**

*Verein Herdenschutz Hunde Schweiz (HSH – CH)*

- *Pro Rasse anerkennt das BAFU nur einen Zuchtverein.*
- *Die Zuchtvereine für offiziellen HSH sorgen für eine Rechtsschutzversicherung ihrer Mitglieder.*



# Herdenschutzhund als HSMassnahmen

## Grundsätze zu Herdenschutzhunden:

- **Administrative Bestimmungen zu offiziellen Herdenschutzhunden:**

*Zusicherung des BAFU an Betriebe mit offiziellen Herdenschutzhunden):*

- 1. Kantonales Herdenschutzberatungsprotokoll: → **kt. HS-Beratung\***
- 2. Gutachten zur fachgerechten Haltungsmöglichkeit offizieller HSH: → **HSH-Fachberatung**
- 3. Sicherheitsgutachten zum Einsatz offizieller HSH: → **BUL\***

*\* Einverständnis des Kantons (nötig!)*

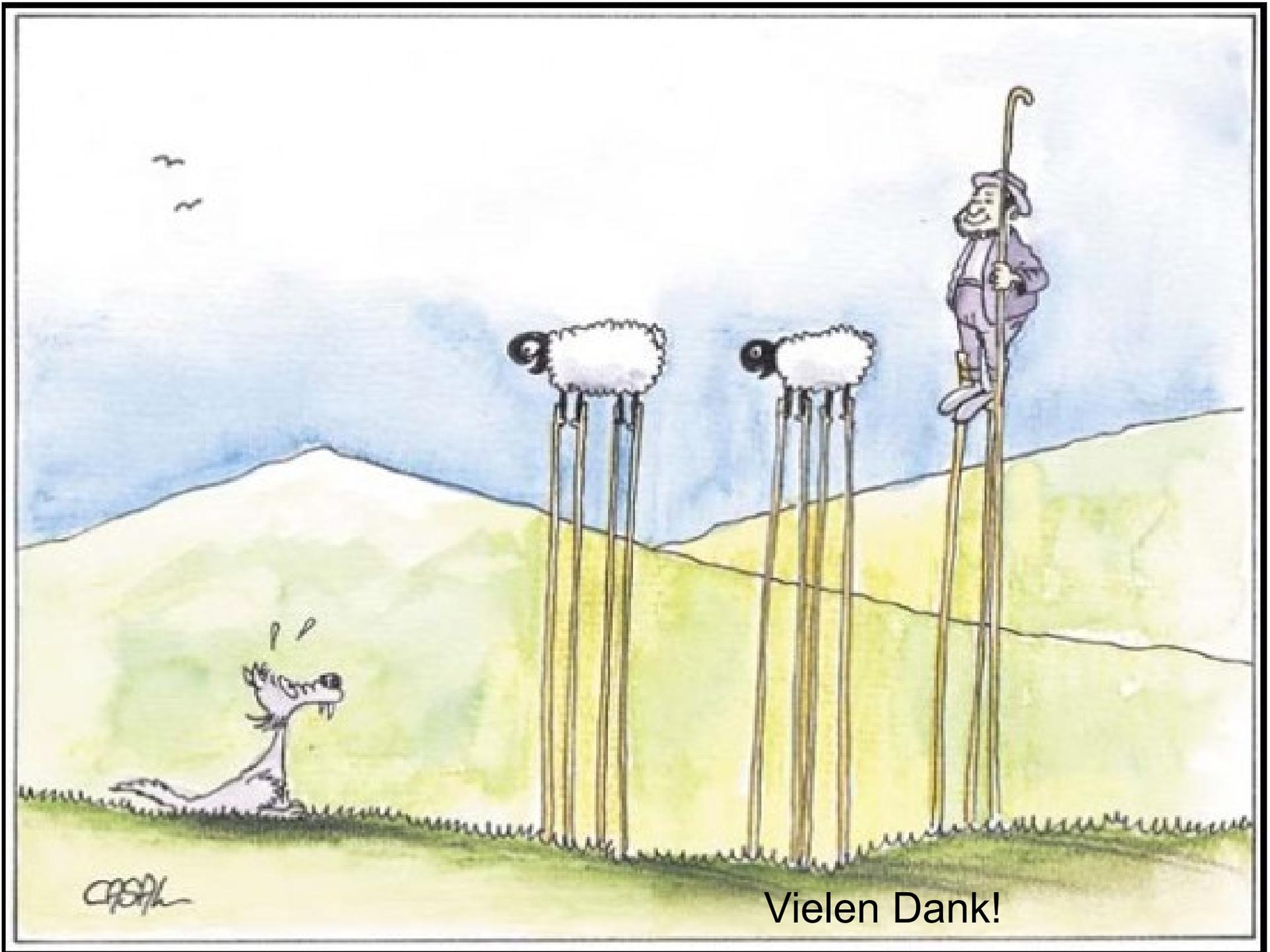
*→ Die Zusicherung des BAFU ist **auf fünf Jahre** beschränkt.*

*→ Das BAFU kann die Zusicherung **widerrufen** oder durch eine neue **ersetzen**.*

**Neu!**

- **Import von HSH :**

- *Import von HSH erfolgt nur im Rahmen der Zuchtplanung eines anerkannten Zuchtvereins.*
  - *→ Der Import erwachsener HSH soll die Ausnahme bleiben.*
  - *→ Die HSH müssen die EBÜ erfolgreich bestehen → offizielle HSH*



Vielen Dank!